

Protokoll der Kolping-Generalversammlung 2019

1. Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Peter Nießbeck

Der 2. Vorsitzende Peter Nießbeck konnte im Gasthof Knör 36 Mitglieder der Kolpingsfamilie zur Jahreshauptversammlung 2019 begrüßen. Die Tagesordnung lag im Rahmen der Veranstaltung aus.

1. Totengedenken

Es wurde aller verstorbenen Mitglieder der Kolpingsfamilie, insbesondere dem dieses Jahr verstorbenen Georg Feihl gedacht.

2. Geistlicher Impuls durch Pfarrer Martin Fuchs

Der Präses der Kolpingsfamilie stellte sich im geistlichen Impuls die Frage, wie es in Zukunft mit der Kolpingsfamilie und der Kirche weitergeht. Dabei sprach er besonders von Vertrauen, dem Vertrauen in die Kirche und dem Vertrauen in Gott. In der heutigen Zeit steht oft der Mensch und besonders das Individuum im Mittelpunkt, während die Gemeinschaft auf der Strecke bleibt.

Auch auf die virtuelle Welt ging er ein, in der die Wahrheit und das was wirklich zählt doch meist untergeht. Die Evangelische Kirche hat sich deshalb für die Fastenzeit das Ziel gesetzt, 7 Wochen ohne Lügen zu leben.

Pfarrer Fuchs stellt die Frage „Wo sind eigentlich die Grundlagen unserer Gesellschaft? Hier ging er auf die „Fridays for Future“-Bewegung ein, als ein Zeichen, das zeigt dass sich unsere Gesellschaft verändern muss und dass die Säulen unserer Gesellschaft scheinbar immer kleiner werden. Auch das Brauchtum wird heute nicht mehr so wertgeschätzt wie früher und viele Traditionen gehen verloren.

Zum Abschluss ruft er die Kolpingsfamilie auf, eine alternative Gesellschaft zu bilden, und dabei das Werk Kolpings und Christis weiterzuführen.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 24.03.2018

Das Protokoll der letzten Generalversammlung, das von Christina Braun verfasst wurde, wurde stellvertretend von Katharina Schuster vorgelesen. Das Protokoll wurde ohne Einwände genehmigt.

4. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden Heinz Bügl zum Vereinsjahr 2018/2019

Der Vorstand Heinz Bügl stellte wieder anhand einer Präsentation mit Bildern die Geschehnisse des Vereinsjahres 2018/2019 vor.

Beispielsweise stellte er das jährliche Kegeltturnier vor und appellierte an die Mitglieder, selbst Teams anzumelden, da immer recht wenige Teilnehmer aus Berg dabei sind.

Außerdem fand dieses Jahr vom Bezirk aus die Pilgerfahrt nach Santiago di Compostela statt, bei der 11 Teilnehmer aus Berg dabei waren.

Die Kolpingsenioren sind bei ihrem Ausflug in die Felsenkeller ins Schwandorf und das Oberpfälzer Seenland gefahren.

Statt dem geplanten Familienwochenende, für das sich nicht genug Teilnehmer gefunden haben, sind 12 Kolpingsenioren ein Wochenende in ein Kolpinghotel gefahren.

Ein weiteres Highlight des Vereinsjahres waren auch die Theateraufführungen der Kolping-Theatergruppe.

Besonders war auch die Aktion „Mein Schuh tut gut“, bei der in Berg 167 Paar Schuhe gesammelt wurden.

Am Schluss ging Heinz auf Statistiken und die Mitgliederzahl ein. Aktuell hat die Kolpingsfamilie 343 Mitglieder, seit letztem Jahr gab es einen Austritt und einen Sterbefall, davon sind 65 Mitglieder bis 30 Jahre, 30- 60 Jahre sind 171 Mitglieder und 107 Mitglieder älter als 60.

5. Rechenschaftsbericht des Kassiers Hans Bogner für das Jahr 2018

Hans Bogner stellte in seinem Rechenschaftsbericht die Zahlen des Jahres 2018 vor. Daraus ergab sich ein Überschuss von 1295,79€. Zum 31.12.2018 war der Kassenstand bei 37.666,19€.

6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft durch die Versammlung

Die Kassenprüfer Josef Hörteis sen. und Richard Feihl haben eine eingehende Prüfung der von Hans Bogner geführten Kasse vorgenommen und die Entlastung des Kassiers sowie der gesamten Vorstandschaft empfohlen, welche ohne Gegenstimmen genehmigt wurde.

7. Aussprache und Beschlussfassung zur Anschaffung eines Containers oder einer Fertiggarage zum Lagern von Kolpinginventar

Obwohl die Zustimmung für die Anschaffung einer Fertiggarage/eines Containers letztes Jahr schon erfolgt ist, muss auch dieses Jahr wieder über diese Entscheidung abgestimmt werden. Es wurde wieder einstimmig für die Anschaffung gestimmt. Bei der Aussprache zu diesem Thema waren die anwesenden Mitglieder über das Verhalten und die Vorgehensweise bei der Behandlung unseres schriftlichen Antrages vom 18.05.2018 bezüglich einer Genehmigung zur Aufstellung eines Containers am Gelände des BKH, vom Gremium Kirchenverwaltung sehr verwundert und enttäuscht. Denn außer einer mündlichen Aussage von Pfarrer Fuchs, bei einer unserer Vorstandschaftssitzungen, dass über diese Angelegenheit „Eichstätt zu beschließen habe“ und deshalb unser Antrag zur Diözese Eichstätt weitergeleitet wurde, haben wir nichts mehr über eine weitere Vorgehensweise gehört. Nachdem es seit 2019 eine neue Zusammensetzung der Kirchenverwaltung gibt, wurde deshalb nochmals am 04.02.2019 ein weiterer Antrag diesbezüglich an dieses neue Gremium gestellt. Auch auf diesen Antrag wurde von Seiten der Pfarrverwaltung keine Stellung bezogen und auch nicht geantwortet. Die einhellige Meinung der Kolpingsöhne und Kolpingschwestern bei dieser Mitgliederversammlung war, dass ein kirchlicher Verein wie Kolping, der sich in all den zurückliegenden Jahren ins Leben der Pfarrfamilie einbrachte, von Seiten der Pfarrei auch eine Unterstützung für das Vereinsleben erhalten sollte.

8. Film „Der Handwerkerpriester – Adolph Kolping und seine Folgen“

Josef Meindl stellte den anwesenden Mitgliedern den Film „Der Handwerkerpriester – Adolph Kolping und seine Folgen“ vor, bei dem es einerseits um Kolpings Leben geht und andererseits darum, was das Kolpingwerk heute leistet.

8. Vorstellung von Kolpingveranstaltungen im Vereinsjahr 2019

Der Vorstand Heinz Bügl machte auf Veranstaltungen in nächster Zeit aufmerksam, zu denen die Mitglieder auch noch extra eingeladen werden.

Zum Beispiel wird am 07.07.19 eine Fahrt zur Luisenburg in Wunsiedel angeboten. Außerdem feiert die Kolpingsfamilie Dietfurt am 20.07.2019 150-jähriges Vereinsjubiläum.

Zum Abschluss der Aufzählung spricht Heinz auch noch an, dass er ja im nächsten Jahr nicht mehr das Amt des Vorstands übernehmen wird. Er appelliert deshalb an die Anwesenden, sich Gedanken zu machen, ein Amt zu übernehmen. Außerdem werden im Herbst alle ehemaligen Engagierten in der Kolpingsfamilie zu einem gemeinsamen Nachmittag im BKH eingeladen.

9. Wünsche und Anträge

Es gibt keine Wünsche oder Anträge.

10. Gemeinsam gesungenes Kolpinglied

Mit einem gemeinsam gesungenen Kolpinglied und einem Kolping Treu wurde die Generalversammlung beendet.